

Ugly white space from a 1937 Missal (Latin/German) :

613

v. De parentis protoplasti fraude factor condolens,
quando pomic noxialis in necem morsu ruit, ipse lignum
tunc notavit, damna ligni ut solveret.

Dulce lignum, dulces clavos, dulce pondus sustinet.

v. Hoc opus nostrae salutis ordo deposcerat, multiformis proditoris ars ut artem falleret, et medelam ferret inde, hostis unde laeserat.

Crux fidelis — germine.

v. Quando venit ergo saeculi plenitudo temporis, missus est ab arce Patris Natus, orbis Conditor, atque ventre virginali carne amictus prodidit,

Dem Tode war der Mensch verfallen;
Er aß von des Verderbens Baum;
Da gab, aus Liebe zu uns Allen,
Der Ew'ge der Erbarmung Raum.
Zur Sünde hat ein Baum versöhnt:
Ein Baum ward nun zur Sühn' erkürt.

Süßer Stamm, du trägst mit Würde
Süße Nägel, füße Würde!

Das Heil der Menschen so zu gründen,
Gebot der ew'gen Weisheit Plan;
Im Trug muß sich betrogen finden
Des Feindes List, der Bösen Wahn;
Zur Heilung ward uns das gesegnet,
Wodurch der Grevler uns versiegt.
Treues Kreuz u. s. w.

Es kam der heil'gen Zeiten Fülle;
Nach ihrem Retter rief die Welt;
Da stieg, so war's des Vaters Wille,
Der ew'ge Sohn vom Sternenzelt;
Er, den das Weltall nicht umschloß,
Ward Mensch in einer Jungfrau Schoß!

THIS SPLENDID hymnal contains hundreds of hymns set to simple-yet-gorgeous melodies. Most of the translations are by Roman Catholic priests & bishops. We're unaware of any other book that includes such rich history; indeed, the *Saint Jean de Brébeuf Hymnal* includes English texts (!) stretching all the way back to 1599AD. — <https://ccwatershed.org/hymn>